

Schlangenmenschen

Wie mögen sie ausgesehen haben?

Februar 2021

Reptiloide

Das Aussehen von Reptiloiden, von mir meist Reptos genannt, lässt sich im Ansatz schon mit echten Bild- Material dokumentieren (siehe dazu geeignete Artikel unter dieser Themenreihe). Darüber hinaus haben sich schon sehr viele Menschen die Mühe gemacht, diese Wesenheiten grafisch (der Wirklichkeit nachempfunden) darzustellen. Doch wir haben es mit sehr vielen, teils ganz verschiedenen, Repto-Rassen zu tun. Deshalb heißt es offen zu sein für sehr viele, im Aussehen doch recht unterschiedliche, reptoide Spezies. Einige sehen aus der Ferne uns Menschen ganz ähnlich, andere ähneln mehr dem Typ der Dinosaurier.

Aussehen von Schlangenmenschen

Jetzt will ich einen Versuch machen, das Aussehen von so genannten Schlangenwesenheiten zu beleuchten.

Dazu habe ich sechs Bilder zusammengestellt, welche Wesenheiten darstellen, die gewisse physiognomische Gemeinsamkeiten aufweisen. Außerdem vermute ich, dass es sich hierbei um, in Teilen humanoide, Schlangenmenschen handeln könnte. Behaupten möchte ich nichts, es ist ein Versuch, einige Punkte miteinander zu verbinden.

Bild oben links

Hierbei handelt es sich um eine Grafik, die mir eine gute Bekannte vor ca. 20 Jahren einmal zuschickte. Sie nannte die von ihr erstellte Zeichnung "Snakelike", womit sie also einen Bogen hin zu den Schlangenmenschen herstellte. Für mich sah dieses Wesen recht befremdlich aus, genauer, ich wusste damit nicht viel anzufangen. Leider hatte ich auch keine detaillierten Hinweise erhalten, wie es zu dieser Zeichnung gekommen war. Aber ich schlussfolgerte, dass es wohl zu einem Kontakt (wie auch immer) gekommen war, bei dem sie solch eine Wahrnehmung von einem Schlangenwesen hatte.

Bilder rechts und unten links

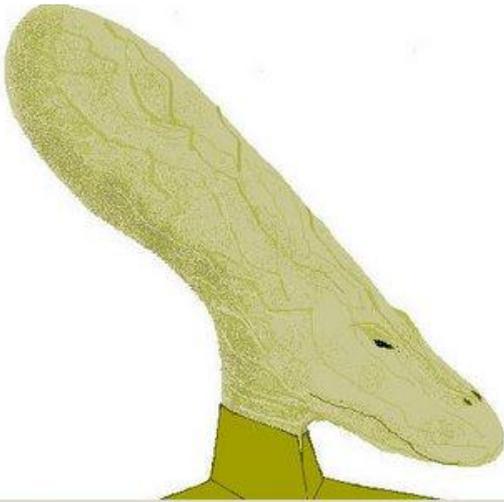
Die Jahre vergingen und irgendwann stieß ich auf figürliche Darstellungen, die man der Ubaid Ära zuschreibt. Damit ist eine Gegend im Irak gemeint, die 6500-3800 v. u. Z. die Kultur in Mesopotamien prägte. Diese Figuren dürften deutlich älter sein als jene Artefakte welche man in der von der Geschichtsforschung dokumentierten Zeit im Zweistromland, zwischen Euphrat und Tigris, kennt. Wir haben also Darstellungen von Wesenheiten, welche in dieser frühen Zeit noch zusammen mit den Menschen gelebt haben dürften. Aus späteren Zeiten gibt es keine vergleichbaren Darstellungen, was also den Schluss zulässt, dass jene Wesenheiten (die meist als Götter bezeichnet werden), irgendwann den Schauplatz auf der Erde verließen. Auch denkbar, dass sie sich von der Oberfläche zurückzogen. So sollen sich einige dieser Reptoiden noch immer im Innern der Erde aufhalten; auch dazu habe ich einige Artikel geschrieben. Die Wesenheiten, um die es mir hier geht, haben eine gewisse Ähnlichkeit mit dieser Zeichnung "Snakelike". Und wenn die Zeichnung eine Schlangenwesenheit darstellen soll, dann dürfte es sich bei diesen Figuren ebenfalls um Schlangenwesenheiten handeln. (Bildquelle siehe z.B.: [Pre Sumerian Mesopotamian Ubaid culture 2 2](#))

Bild Mitte links

Die Physiognomie des Wesens, welches im Ausschnitt gezeigt wird, hat dieselben Auffälligkeiten (extrem nach hinten verlängertes Hirn) wie die Zeichnung und die Ubaid-Figuren. Was also ein Hinweis darauf ist, dass jene Wesenheiten nicht nur im Irak lebten, sondern auch in Mittelamerika.

Hier haben wir es mit einer Steintafel (Relief) zu tun, welche man der Mayakultur zuschreibt. Es handelt sich dabei nur um einen recht kleinen, von mir abgebildeten, Bildausschnitt. Neben

"Schlangemenschen" (auf der anderen Seite des Altars, oder was auch immer dies darstellen soll, steht ein Häuptling mit einer sehr ausgeprägten Mayaphysiognomie. Ebenfalls zu sehen sind dort noch mindestens fünf Aliens mit großen Augen von eher kleinerer Statur. Und über allem sieht man drei UFOs schweben; also ein typisches Ancient-Alien-Szenario. Das Foto entdeckte ich auf einem Facebook-Post. Leider gab es dazu keine Quellenangabe, außer, dass es sich um eine Kopie aus einem Buch handle. Es wurde dort noch ein weiteres Bild hochgeladen mit ganz ähnlichen Kreaturen, doch das von mir ausgewählte zeigt diesen "Schlangemenschen" besonders gut. Ich hatte vergeblich nach diesem Bild im Netz gesucht. Wäre ja auch zu schön gewesen. Aus meiner Sicht ein selten gut geeignetes Bild, um die Alien-Kontakte in unserer Frühzeit gut zu dokumentieren und zu beweisen. (Vielleicht ist das ein Grund, weshalb eine Verbreitung dieses Bildes / Artefakts unterdrückt wird.)



Her mit der Wahrheit

Ich warte auf die Zeit, in der die Hüter der Wahrheit (für mich sind es Verbrecher), endlich gezwungen werden, der Menschheit die Wahrheit über ihre Existenz und das Wirken der Götter

zu offenbaren. Ganz zwangsläufig werden dadurch natürlich all die bisherigen Glaubenssysteme zu Fall gebracht aber die Desinformation und all die Lügen müssen ein Ende finden. Der Klapperstorch hat längst seine Schuldigkeit getan.

Schlangenspezies in der Bibel

Ist der Teufel die Schlange?

Ein kleiner Blick auf das, was die Bibel zu einer Schlangenspezies sagt.

Die Schlange im Garten Eden

Gen 3

1 Die Schlange war listiger als alle Tiere des Feldes, die Gott der Herr gemacht hatte. Sie sagte zur Frau: "Hat Gott wirklich gesagt: Ihr dürft von keinem Baum des Gartens essen?"

2Kor 11

3 Ich fürchte aber, wie die Schlange mit ihrer Arglist Eva verführt hat,

Die Urschlange

Offb 12

9 Und gestürzt wurde der große Drache - die alte Schlange, genannt Teufel und Satan -, der die ganze Welt verführt. Er wurde auf die Erde geworfen und mit ihm seine Engel.

Wissen für die Menschen

Wenn man das, was als Hintergrundinfo zur "Schlange" in der Bibel gesagt wird, heranzieht, wird mit dieser Wesenheit (dieser Spezies) der Teufel assoziiert. Ich rate aber, das Kind nicht mit dem Bade auszukippen, denn eine Schlangewesenheit muss nicht zwangsläufig negativ sein, nur weil man das so aus der Bibel herleiten kann. Und der Vorwurf, welchen man der "Schlange" im Garten Eden macht, sie habe die Frau verführt, vom Baum der Erkenntnis zu essen, ist aus meiner Sicht keinesfalls ein Verbrechen an den Menschen, bestenfalls eine Rebellion gegen die Götter denn die Götter (den einen Gott gibt es nur in den Kirchenlehren) wollten den Menschen nicht das Wissen über ihre Herkunft geben. Dieses Wissen wird uns immer noch vorenthalten; wir Menschen werden in Dummheit gehalten das wiederum ist ein anderes, zudem ganz trauriges, Thema.

Serafim

In der Bibel wird noch eine Spezies erwähnt, die eine Schlangewesenheit sein soll. Leider sind die Hinweise recht kryptisch. In der esoterischen Literatur wird diese Spezies wesentlich ausführlicher beschrieben. Es soll sich dabei um gute Wesenheiten handeln, so etwas wie "Feuerschlangen".

Jes 6

2 Serafim schwebten über ihm. Ein jeder hatte sechs Flügel: Mit zweien bedeckte er sein Antlitz, mit zweien seine Füße und mit zweien hielt er sich schwebend. *

Anm. zu Jes 6,2:

>Serafim<, wörtlich: >die Brennenden<. So heißen auch die Schlangen, von denen im Buch Numeri die Rede ist (vgl. Num 21, 6) Hier sind darunter überirdische Wesen verstanden, die (vielleicht) diesen Namen tragen, weil sie wie züngelnde Schlangenblitze den unantastbaren Bezirk der göttlichen Gegenwart umgeben. ...

Jes 24

29 "Freue dich nicht, gesamtes Philisterland, daß der Stab zerbrochen ist, der dich geschlagen! Denn aus der Wurzel der Schlange geht eine Natter hervor, und ihre Frucht ist eine geflügelte Feuerschlange. (Siehe auch Jes 30,6)

Schlangenspezies im Koran

Dschinn

Der Koran kennt ebenfalls eine Spezies, die dort [Dschinn](#) genannt wird. Sie sind in ihrer Beschreibung nach am ehesten mit den Seraphen (Serafim) der Bibel vergleichbar, doch sind die dort gegebenen Hinweise wesentlich konkreter.

(Siehe auch: [Dschinn als eine reptoide Lebensform](#))

Iblis

Sure 18

50 Und (damals) als wir zu den Engeln sagten: 'Werft euch vor Adam nieder!' Da warfen sie sich (alle) nieder, außer Iblis. Der war (einer) von den Dschinn. Und er versündigte sich, indem er dem Befehl seines Herrn nicht nachkam.

Iblis ist der Schlange im Garten Eden gleichzusetzen und somit gibt auch der Koran den Hinweis, dass es sich bei Iblis (Satan), um eine Schlangenwesenheit handelt.

Dienstbare Dschinn

Sure 27

17 Dem Salomo wurden seine Truppen - Dschinn, Menschen und Vögel - (zu einem Feldzug) versammelt und in Reih und Glied gebracht.

Sure 34

12 Und dem Salomo (haben wir) den Wind (dienstbar gemacht), der morgens (eine Strecke, zu der man als Reisender) einen Monat (benötigt) zurücklegt, und abends ebenso. Und wir ließen die Metallquelle für ihn fließen. Und Dschinn (machten wir ihm dienstbar, solche) (oder: Und es gab Dschinn), die mit der Erlaubnis seines Herrn vor ihm (allerlei schwierige) Arbeiten ausführten.

Diesen Aussagen sollte man mehr Beachtung schenken, denn es gab Abordnungen von Dschinn, welche bei Bedarf gewissen irdischen Herrschern Unterstützung gaben. Und wieder schließt sich der Kreis, denn der Ablauf der Weltgeschichte wurde orchestriert und im Sinne eines großen Planes durchgeführt.

Klassische Schlangenform

An dieser Stelle muss ich noch den Hinweis geben, dass so genannte Schlangenspezies (meist Nagas genannt) meist als eine Schlange mit Menschenkopf (oder von der Hüfte an menschlich) dargestellt werden.

Zitat aus: www.fallwelt.de/reptos/Nagakontakte.htm

Mit - und ohne Beine

Allgemein zu den Nagas noch. Es gibt welche, die im natürlichen Zustand Beine haben, und andere die keine Beine haben, sondern eben Schlangenkörper. [Enkis Familie](#) sind welche, die keine Beine haben, und leben auf der Erde [im Wasser](#), tief unten. Sie sind groß, und haben viel Güte. Ich weiß nicht, ob sie diejenigen waren, die mir den Traum gemacht haben von Enkis Leben, und die Informationen gaben, aber seitdem ich mich mit ihm beschäftige, sind sie präsent.

Reptiloide Väter

Was Enki anbelangt, dürfte er jener sein, der ursächlich beteiligt war an: "Lasset uns Menschen machen". Doch befremdlich dürfte in diesem Zusammenhang sein, dass seine Mutter einer Schlangenspezies (einer Wasserschlangenspezies) angehört haben soll. Und sein Vater "Anu" könnte sehr wohl ein Reptiloid gewesen sein, zumindest aber eine hybride Rasse mit einem großen Anteil an reptoiden Genen. Und man sollte noch berücksichtigen, dass die frühen Menschenrassen (zumindest einige, ich denke an die frühen [Atlanten](#)) amphibischer Natur

gewesen waren. Das heißt, unser Bild von unseren Ursprüngen wird wohl noch an vielen Stellen korrigiert werden müssen.

[\(zum Menü dieser Themenreihe\)](#)

Autor: B. Freytag
www.fallwelt.de/reptos/Schlangenmenschen.htm

